

Feuerwehr Tübingen

für Homeschooling



Herausgeber:

Feuerwehr Tübingen

Das Brandschutzerziehungs - Team

Ausgabe Corona 2020

Hallo,

schade, dass du zurzeit nicht vorbeikommen kannst. Wir hätten dir gerne von der Feuerwehr Tübingen erzählt und dir gezeigt, was wir den ganzen Tag machen. Hoffentlich sehen wir uns bald. Bis dahin haben wir dich aber nicht vergessen.



Wir sind Fabian und Martin. Bevor wir dir etwas über unsere Arbeit und die Einsätze erzählen, wollen wir dir was über die Feuerwehr Tübingen beibringen.

Die Feuerwehr Tübingen gibt es schon sehr lange. Vor mehr als 170 Jahren wurde sie gegründet. Heute gibt es in fast jedem Stadtteil von Tübingen ein Feuerwehrhaus für die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr. Mitten in der Stadt im Feuerwehrhaus in der Kelternstraße arbeiten die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der Hauptamtlichen Abteilung. Sie teilen sich das Feuerwehrhaus mit der Freiwilligen Abteilung „Stadtmitte“.

Freiwillige Feuerwehr und Hauptamt... was heißt das eigentlich?

Jeder der fit ist, kann Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden und anderen Menschen in Notlagen helfen. Die freiwilligen Feuerwehrleute der Einsatzabteilung gehen zur Schule, studieren oder gehen ganz normal zur Arbeit. In ihrer Freizeit trainieren sie gemeinsam für den Ernstfall. Sie sind Tag und Nacht bereit, wenn es brennt alles stehen und liegen zu lassen und zum Einsatz zu fahren.

Rund um die Uhr werden die freiwilligen Feuerwehrleute vom Hauptamt unterstützt. Die 29 hauptamtlichen Feuerwehrleute haben eine Ausbildung gemacht oder studiert und haben danach eine Berufsausbildung bei der Feuerwehr gemacht. Was wir den ganzen Tag machen, erfährst du auf den nächsten Seiten.

Möchtest du auch zur Feuerwehr, wenn du groß bist?

Solange musst du gar nicht warten! Auch du kannst zur Feuerwehr gehen! In der Jugendfeuerwehr lernst du, wie ein Löschangriff funktioniert oder wie ein Schlauch ausgerollt wird. Ganz viele Feuerwehrleute in der Einsatzabteilung waren mal in der Jugendfeuerwehr und fahren jetzt zu richtigen Einsätzen.

Und jetzt erzählen wir dir von uns: Welche Aufgaben hat die Feuerwehr Tübingen?

Die Feuerwehr rettet Menschen und Tiere aus lebensbedrohlichen Lagen. Sie löscht Brände, sie birgt umgestürzte Bäume oder Fahrzeuge und sie schützt die Umwelt.

„Retten-Löschen-Bergen-Schützen“

Was passiert bei einem Notfall?

In der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ist ein Notruf unter der Telefonnummer 112 eingegangen. Der Disponent nimmt den Hörer ab und möchte wissen, wo der Notfallort ist und was passiert ist. Wenn er alle wichtigen Informationen hat, muss er schnell die Einsatzkräfte alarmieren!



Der Gong ertönt, die rote Blitzleuchte blitzt. Alarm in der Feuerwache! Die Feuerwehrleute unterbrechen ihre Arbeit in den Werkstätten, Büros, den Gang auf die Toilette, Sport oder Ausbildung und begeben sich zügig in die Fahrzeughalle.



Dort angelangt, ziehen sie schnell ihre Schutzkleidung an. Sie schauen auf die großen Bildschirme in der Fahrzeughalle was passiert ist, wo es hingehet und welche Fahrzeuge ausrücken. Dann sitzen sie auf die allzeit bereit Feuerwehrautos auf und los geht's!



Die freiwilligen Feuerwehrleute werden bei Bedarf dazu alarmiert und über Funkmeldeempfänger angepiept. Unverzüglich machen sie sich auf den Weg zum Feuerwehrhaus. Egal ob in der Großstadt oder auf dem Dorf, niemand in Deutschland kann auf die Freiwillige Feuerwehr verzichten

Was macht die Feuerwehr bei einem Brand?

Der Maschinist fährt das Löschfahrzeug zur Einsatzstelle. Das Blaulicht und Martinshorn zeigt den anderen Autofahrern,

Radfahrern und Fußgängern an, dass wir es eilig haben und sie den Weg freimachen müssen. Während der Einsatzfahrt rüsten sich zwei Feuerwehrleute mit Atemschutz aus. Am Einsatzort angekommen, rollen die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner die Schläuche aus und schließen sie an das Löschfahrzeug an.



Nun heißt es: Wasser marsch!

Das Wasser wird aus dem Tank in die Schläuche gepumpt und ganz vorn an den Schlauch das



Hohlstrahlrohr angeschlossen. Ein Einsatzleiter gibt Befehle, damit alles ganz schnell geht und wir das Feuer schnell löschen können. Dabei schützen wir uns mit Atemschutzgeräten und Masken vor dem giftigen Rauch.

Wo Hilft die Feuerwehr noch?

Die Feuerwehr in Tübingen hat viele Aufgaben. Wir helfen Tieren in Not. Bei Überschwemmungen pumpen wir das

Wasser aus dem Keller. Auch bei Verkehrsunfällen ist die Feuerwehr zur Stelle. Wir befreien eingeklemmte Menschen aus den Fahrzeugen und kümmern uns um die Verletzten, bis ein Rettungswagen da ist. Ist eine Person ausversehen in den Fluss gefallen, kommt die Feuerwehr mit einem Boot und fischt sie wieder aus dem Wasser. Es gibt noch unzählige Beispiele, bei denen die Feuerwehr helfen kann. Kurz gesagt, wir kommen bei allen Notsituationen, bei denen die Leute nicht mehr weiterwissen.

Was macht die Feuerwehr, wenn keine Einsätze sind?

Wir müssen für die Einsätze ständig üben und uns mit Sport körperlich fit halten. Die Feuerwehrautos sind bis oben hin mit nützlichen technischen Geräten beladen. Und damit diese im Einsatz dann auch funktionieren, testen wir alle Geräte regelmäßig, waschen sie und reparieren sie. Es gibt in den Werkstätten viel zu tun. Auch in den Büros gibt es viel für den Einsatz vorzuplanen und zu organisieren.



Wer arbeitet bei der Feuerwehr Tübingen?



Ich bin Martin, ich bin 34 Jahre alt und schon ein paar Jahre Berufsfeuerwehrmann. Bevor ich Feuerwehrmann wurde, habe ich eine Ausbildung als Elektroniker gemacht. Im Alltag bin ich für die Elektronik in und an den Feuerwehrfahrzeugen zuständig. Schrißt der Alarmgong, bin ich in wenigen Augenblicken der Maschinist, der das tonnenschwere Löschfahrzeug durch die Stadt fährt.

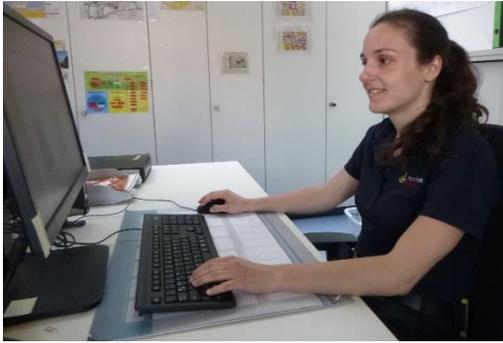


Ich bin Fabian, 31 Jahre alt und gelernter Zimmermann. Ich bin auch schon ein paar Jahre dabei. Im Alltag leite ich die Atemschutzwerkstatt. Ist Alarm auf der Feuerwache, besetze ich einen Posten auf dem Löschfahrzeug oder einen auf den Sonderfahrzeugen wie zum Beispiel die Drehleiter.



Das ist Fabian, er ist 24 Jahre alt und gelernter Ofenbauer. Er machte seine Ausbildung zum Feuerwehrmann bei der Bundeswehrfeuerwehr und kam nach der Ausbildung heimatnah nach Tübingen. Im Alltag ist Fabian überall einsetzbar, ob Schläuche waschen oder

Atemschutzgeräte prüfen. Wenn Hilfe benötigt wird, ist Fabian meist derjenige, der in das brennende Haus geht und das Feuer löscht.



Das ist Sandra, sie ist 28 Jahre alt und noch nicht ganz so lange bei der Feuerwehr. Sie machte ein Studium in Rettungsingenieurwesen bevor sie als Frau den Schritt in den klassischen Männerberuf machte. Sandra arbeitet im Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz und prüft zum Beispiel, ob bei einem Neubau einer Schule ausreichend Fluchtwege vorhanden sind. Im Falle eines Einsatzes ist Sandra die Einsatzleiterin.



Das ist Axel. Er ist 35 Jahre alt und ausgebildeter Rettungsassistent. Er nimmt rund um die Uhr Notrufe entgegen, entscheidet wie viele Einsatzkräfte benötigt werden und alarmiert diese. Da er auch als Feuerwehrmann auf den Fahrzeugen eingesetzt wird, weiß er genau, was seine Kollegen im Einsatz benötigen. Im Alltag kümmert er sich um die Organisation und Technik der Leitstelle.

Auf Wiedersehen!

Jetzt weißt du, wie unser Alltag im Feuerwehrhaus aussieht. Schön, dass wir von uns erzählen konnten. Wir freuen uns, wenn du uns bald besuchen kommst und wir uns kennen lernen dürfen

